



# FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM

## 2023

[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)



Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Auf der  
**Suche**  
nach  
**Frieden**





## ORGANISATORISCHES ZUM FRIEDENSLICHT FÜR AUSSENDUNG VOR ORT

### Viele Informationen finden sich an unterschiedlichen Stellen:

Allgemeine Informationen zur Aktion.

<https://www.friedenslicht.de/jahresthema/>

Informationen zur Aussendungsfeier findest du auf der Homepage deines DV's.

### GEMEINSAM DAS FRIEDENSLICHT AUSSENDEN:

Du kennst es vielleicht auch: Das Friedenslicht ist vielen wichtig und doch können an dem Wochenende nur wenige aus deinem Stamm. Hier ein paar Ideen:

- Suche Kontakt zu Stämmen in deiner Nachbarschaft oder in deinem Bezirk! Vielleicht gibt es andere kleine Gruppen, die mit euch etwas gemeinsam organisieren können, oder ihr könnt das Friedenslicht untereinander weitergeben.
- Sprich mit Leuten aus deiner Kirchengemeinde. Das Friedenslicht auszusenden, wird gerne mit einem Gottesdienst gefeiert. Vielleicht besteht die Möglichkeit, einen Gottesdienst zu gestalten oder über den Pfarrbrief, die Homepage oder social media Menschen aus der Orts- und Kirchengemeinde zur Aussendung vor Ort einzuladen. Sprich oder schreib dazu eine haupt- oder ehrenamtliche Person aus eurer Gemeinde an – normalerweise freuen die sich sehr und das kann eine super Möglichkeit sein in Kontakt zu kommen, falls ihr es noch nicht seid.
- Verbindet die Aussendung mit anderen Aktivitäten. Das kann in einer Weihnachts- oder Adventsfeier enden. Ihr könnt einen Abend machen, an dem ihr anschließend Geschenke einpackt oder über einen Weihnachtsmarkt geht. Vielleicht macht ihr ein Plätzchenbuffet und könnt damit andere zu eurer Aussendung einladen.

### Kreativ connected:

Du kannst auch auf andere Weise das Friedenslicht unter die Leute bringen:

- Ein Bringservice – als Geschenk oder gegen Spende
- Ein Service für Einrichtungen: Altenheime, Kindergärten oder Schulen sind mancherorts dankbar für das Friedenslicht. Vielleicht könnt ihr in Kontakt kommen. Erkundige dich dann, ob und wie offenes Feuer in transportiert werden kann.



## FRIEDE BRAUCHT RAUM

Neben der ganzen Organisation ist der Raum, in dem ihr feiert eine super große Möglichkeit, um Menschen zum Staunen zu bringen und die Botschaft des Friedenslichtes noch leichter zu transportieren. Viele von euch werden die Aussendung des Friedenslichtes in den Kirchen eurer Stämme und Bezirke feiern. Oft ist das aber keine bewusste Entscheidung, sondern „einfach“ Tradition. In der Planung der Aussendung kann es total spannend sein, genau diese Traditionen auch mal in Frage zu stellen und zu überlegen, welcher Raum der passendste für das jeweilige Jahr sein kann.

Denkt dabei weit und groß. Eine Aussendung kann genau so gut in einer katholischen Kirche gefeiert werden, wie in einer evangelischen. Auch der bewusste Ortswechsel in eine Synagoge oder Moschee nach Absprache mit der jeweiligen Leitung kann einen spannenden intraeigösen Akzent setzen, der neue Menschen anspricht. Selbstverständlich ist für uns als Pfadfinder:innen auch immer die Feier in der größten Kirche der Welt, in der Schöpfung, im Zelt oder unter freiem Himmel mit Lagerfeuer und oder Fackeln eine super spannende Möglichkeit. Die Gestaltung des Raums ist super spielentscheidend für den Rahmen der gesamten Feier. Oft könnt ihr schon mit wenigen Mitteln Räume gestalten. Ihr könnt Kerzen, Strahler. Projektionen einsetzen oder auch mal einfach die Sitzordnung durcheinander bringen, wo das möglich ist. Eurer Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Auch mit Helligkeit und Dunkelheit lohnt es sich zu spielen. Akzente wie Nebel können das Licht der kleinen Kerze noch stärker erfahrbar machen. Wichtig ist, dass der Raum als ein besonderer Raum spürbar erlebbar wird. Es ist eine besondere Feier, die einen guten Rahmen braucht.

### Hier seht ihr ein paar Beispiele, wie ihr die Feier im Raum highlighten könnt:

Wechselt die Räume und sucht „Andersorte“, die noch nicht alle auf dem Schirm haben.

- Setzt Nebelmaschinen ein, sodass die Kerzen noch stärker strahlen.
- Projiziert an die Decke eurer Räume Bilder, Videos etc. um die Blicke neu zu lenken.
- Stellt die Stühle oder Bänke einfach mal um.
- Verlost die Plätze in der Kirche/ in eurem Raum, sodass sich neue Sitznachbar:innen finden.
- Macht euch mit eurer Feier auf den Weg und feiert im Gehen.



## WGD ABLAUF

Hier ein paar Vorschläge, wie euer Gottesdienst mit dem Friedenslicht ablaufen könnte:

### Klassischer Wortgottesdienst-Ablauf

Einzug

Eingangslied

Kreuzzeichen + Begrüßung

Einführung ins Thema / Anspiel

Gebet

Lesung (Bibeltext oder passende Geschichte)

Lied (als Zwischengesang)

Auslegung / Gedanken zum Bibeltext + FriLi

Fürbitten

Vaterunser

Hereinbringen des Friedenslichtes (falls es nicht schon von Anfang an da ist)

Friedensgruß (mit einem Lied) + Austeilen des Lichtes

Schlussgebet

abschließende Worte

Segen + Sendung

Lied

### Taizé-Gebet

Ein oder zwei Gesänge

Psalm

Schriftlesung

Gesang

Stille

(Hereinbringen des FriLi)

Fürbitten

Vaterunser

Friedensgruß + Verteilen des FriLi

Gesang

Segensgebet

weitere Gesänge



### Adventssingen mit dem Friedenslicht

- passende Lieder & kurze Geschichten zum Thema aussuchen
- grober Rahmen: mit dem Kreuzzeichen beginnen, dazwischen ein Gebet (z.B. Friedenslicht-gebet) sprechen, mit Fürbitten und Vaterunser abschließen

### Liedvorschläge

Kompass von Madsen

Kompass von Udo Lindenberg

Wahre Freundschaft von Harris & Ford

Paradies von Bosse

Ein Traum von Bosse

Das ist los von Grönemeyer

Let there be Light von Alex Sampson

Wo alle Worte aufhören von Robert Redweick

Irgendwo ein Licht von Taylor

Licht von Bethlehem von Gregor Linßen

Leuchtturm von Peter Maffey

### Bibeltexte

Hier findest du ein paar Vorschläge für biblische Texte und ein paar Grundgedanken, die für eure Aussendungsfeier hilfreich sein können:

#### Mt 2,1-12

Die Geschichte der Sterndeuter ist eine Suchgeschichte, die wir meistens am Anfang des neuen Jahres und nicht am Ende des Jahres hören. Es ist eine Suchgeschichte, die viel mit dem Licht zu tun hat. Das Licht von einem Stern bringt die Sterndeuter – oder die Hl. Drei Könige, oder die Weisen, ... - dazu sich auf den Weg zu machen und zu suchen.

Wie in jeder Suche haben auch sie unterschiedliche Stationen.

Eine Station ist auf dem Weg – bei Herodes. Wir können uns vorstellen, dass hier garantiert kein Friede seinen Ursprung finden wird. Herodes gilt als brutaler Herrscher, der über Leichen geht, wenn es sein muss. Er hat einen Palast und viele Menschen, die um ihn herum leben. Es dreht sich um sein standing und seine Herrschaft.

Eine Station am Ziel – an der Krippe bei Jesus. Jesus ist hilfsbedürftig. Er kommt als Baby auf



die Welt. Unbewaffnet und ohne großes Heer schafft er es aber die Menschen zu verändern. Er macht ihnen Hoffnung auf bessere Zeiten und darauf, dass das Leben einen Sinn hat. So ist er in dem Moment ein wahrer Friedensbringer.

Wir müssen immer wieder nach Frieden suchen. Manchmal erkennen wir schneller, wie es nicht gelingt. Wo finde ich meinen persönlichen Frieden und wo kann ich zu einem besseren Miteinander beitragen. Wenn wir diese Fragen ernst nehmen können wir die Welt ein bisschen besser und friedvoller machen.

#### **Aufgaben könnten sein:**

Findet gemeinsam Möglichkeiten bei euch vor Ort etwas gutes zu tun. So konkret wie möglich. Das kann man in einem Gruppengespräch sammeln oder einzeln jeweils überlegen. Können wir dort konkret Gutes tun – z.B. das Friedenslicht hinbringen oder mit anpacken.

#### **Jes 9,5 und Lk 2,1-21**

Jesajas Text atmet wenn man so will die Suche nach Frieden ein. Der Hoffnungsträger wird Fürst des Friedens genannt werden. Hoffnung, auch in Zeiten der Bedrängnis – das ist wohl zeitlos.

Lk 2,12 folgend gibt einen Hinweis, wo dieser Friedensbringer zu finden ist: Er ist ein Kind in einer Krippe. Mit Blick auf die Krippe sehen wir: Weihnachten haben viele Menschen nach Frieden gesucht. Maria und Josef, die Hirten, die Sterndeuter. Wir alle leben in mehr oder weniger großer Bedrängnis. Persönliche Schicksale, die gesellschaftlichen Entwicklungen oder manchmal auch die eigenen Gefühle können Angst machen. So sind wir immer wieder aufgefordert nach Hoffnung zu suchen. Die können wir in Jesus Christus, dem Fürst des Friedens und in dem Friedenslicht finden.

#### **Aufgaben könnten in einem Gottesdienst sein:**

- Nimm dir Zeit und schreibe auf, was dich besorgt. Die Zettel können später verbrannt werden.
- Entzünde bewusst das Friedenslicht indem du dir deine persönlichen Hoffnungsbringer vor Augen führst.



### Ps 34

Der Psalmvers „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Ps 34,15 war Jahreslosung 2019 in der ev. Kirche.

Das Gebet passt inhaltlich sehr gut zu dem Jahresmotto.

Man kann es mit einer Frage vielleicht bearbeiten:

- Was heißt es, um Frieden zu beten? Wie gehe ich auch damit um, dass ein solches Gebet für viele vergeblich erscheint?
- In zwei Schritten kann man sammeln: 1. Wo kann ich etwas zum Frieden beisteuern? 2. Wo können wir nur auf Gottes Hilfe vertrauen?

### Joh 21, 1-14

- Jesus sucht „jeden“
- Jesus setzt Anreize und macht Mut
- Jesus lässt uns machen

### Micha 5, 1-5

- Gott verheißt seinen Frieden
- Frieden ist auch ein Geschenk
- Hoffe auf Frieden

### Lk 9,1-6

- Jesus schickt uns in die Welt
- Wir dürfen Bot:innen für den Frieden sein
- Dabei haben wir die Kraft, die er uns schenkt

### Mt 5,12-15

- Ihr SEID das Licht der Welt. Last es strahlen
- Licht der Welt sein. Was bedeutet das für dich?
- Woran merkst du, dass du andere zum strahlen bringst?

### Mt 5, 1-7

- Selig sein. Das bedeutet zuFRIEDEN zu sein
- Friede mit sich selbst zu schließen
- Glückselig. Frieden ist so ein Zustand swe Glückseligkeit
- Pfadfinderische Aufgabe für uns alle





## GESCHICHTEN

### Der heilige Erwin

Nach einem Streitgespräch im Himmel trifft Gott Vater die Entscheidung, der Erde in der Adventszeit einen Besuch abzustatten. Daraus als Geschichte zum Friedenslicht das Kapitel drei:

Es ist ein trister Dezembertag, Regen und Schauer wechseln einander ab, und ein eisiger Wind fegt über das Land. Am besten bleibt man heute zu Hause. Da denkt sich auch Gott, der noch leicht benommen von der weiten Reise, über Deutschland schwebt. Der kann sich noch nicht entscheiden, an welchem Ort Er sich niederlassen soll. Stadt oder Land? Küste oder Gebirge? Zum wiederholten Male zieht Er unentschlossen seine Kreise, da gewahrt er plötzlich zwei nebeneinander stehende Kirchtürme, deren Spitzen durch die Nebelschwaden stechen. "Sieht aus wie die überdimensionalen Ohren eines Esels", denkt Gott belustigt. Kurz entschlossen lässt Er sich auf die Türme herabsinken und stellt fest, daß das Gebäude, das seine Aufmerksamkeit erregt hat, der Kölner Dom ist.

Gott hat sich alles genau überlegt: Er wird sich einen menschlichen Körpers bemächtigen, um inkognito, als Mensch unter Menschen, umherwandeln zu können. Dann wird Er Kontakt schließen und sich mit Leuten unterhalten. Und wenn er schon einmal da ist, kann Er auch gleich die kleineren Probleme der Menschheit lösen und die Welt verbessern. . . .

Nun wabert Gott durch die grauen Straßen. Der Tag ist noch jung. Die Menschen sitzen in Blechkisten und rollen hintereinander her. Niemand ist zu Fuß unterwegs, außer ein paar Schulkinder in bunten Regenjacken, die einfach durch die göttliche Maße hindurchrennen: "Hast du auch eben so'n Prickeln geführt?" - "Ach, bei dir prickelst's doch im Kopf!"

Da endlich erblickt Gott einen Menschen, der ihm geeignet erscheint: Es ist ein Mann, nicht mehr jung, aber noch kein Greis. Er hat graublond Haare, die nach Seiten vom Kopf abstehen, ein unrasiertes Kinn und einen erstaunlich blauen Blick. Seine Kleidung ist ärmlich, doch er trägt sie mit Würde. Er sitzt im Wartehäuschen einer Bushaltestelle und reibt sich den Schlaf aus den Augen. Neben ihm auf der Bank liegt ein abgewetzter Schlafsack, den er nun fast liebevoll einzurollen beginnt. Die klassische Variante: Gott im Bettlerkostüm, wunderbar. Er pirscht sich an seinen Wirt heran, umhüllt ihn und schwupp. . . .

Erwin wird ganz warm ums Herz, dabei hat er noch garnichts getrunken. Wie auch, die Flasche ist ja gestern Nacht umgekippt, schöne Scheiße. Aber was war das? Er fühlt sich so leicht, so weich, so. . . geliebt? Dicke Tränen kullern ihm über die Wangen, und er kann nichts dagegen tun. Gerade als er sich mit dem Handrücken durch das Gesicht wischen will, vernimmt er eine Stimme: "Erwin." Erschrocken schaut er sich um, doch da ist niemand, nirgends. Und noch einmal: "Erwin." Seine Stimme zittert: "Ja?" - "Hab keine Angst. Ich bin dir wohlgesinnt." Wieder blickt Erwin sich um: "Aber wer bist du?" Gott zögert. "Das - das tut nichts zur Sache. Ein Freund, Erwin, ein Freund. Entspanne Dich Erwin. Du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen. . ." Und Erwin fühlt Wärme und Geborgenheit und weint wie ein Baby. Die vorübergehenden Passanten schauen starr zur anderen Seite. Erwin lässt sich gehen, er gibt sich ganz diesen schönen Gefühlen hin.

Quelle: Jana Mittler Der heilige Erwin Ullstein Verlag 2012





## Das alte Haus

In dem alten Haus wohnten schon viele Generationen. Das ganze Leben hatte sich mehrfach wiederholt. Es wurde weitergegeben wie ein Tag. Es war eben da. Und die Leute lebten eben dort.

Schließlich war das Haus alt geworden. Die einzelnen Stockwerke waren durch eine Steltreppe miteinander verbunden. Ein Holzgeländer sicherte den Sturz. Am Ende befand sich ein Rundknauf. Das Treppenhaus war nur schwach beleuchtet. Die Kinder durften dort nicht spielen. Das war die einzige Hausregel. Alle Hausbewohner wussten das. Eigentlich hatte es niemals jemand gesagt. Aber alle hielten sich daran, die Kinder durften dort nicht spielen.

Verließ einer aus dem Haus das Haus, schloss er die Holztüre hinter sich zu. Das machten alle. Aber es war keine Regel. Aber alle hielten sich daran. Es war wie eine eigene Welt. Die Verhaltensweisen schienen angeboren. Das Haus gehörte immer den Bewohnern. Und die gaben es weiter. Das heißt, ihre Nachkommen blieben einfach dort und nahmen es fraglos in Besitz.

Das Haus ist gut. Die Satz wurde niemals ausgesprochen. Doch alle kannten ihn. Im großen Kriege war es jedem Angriff ausgewichen. Vor Einquartierungen fremder Militärs hatte es sich verborgen. Darüber redeten sie nicht. Aber sie wussten es.

Die alte Holzstiege am Geländer vorbei ächzte beim Betreten. Sie war alt geworden. Am Anfang hatten gute Menschen dieses Haus gebaut. Es war Gaudete als sie es bezogen. Und sie hatten einen guten Segen auf das Haus gelegt in Wort und Tat. Gaudete war ein Freudentag und alle sagten. Dieses Haus ist gut. Der dritte Sonntag im Advent ist voller Lachen. Es ist ein Tag der Freude. Doch das Haus war alt geworden. Ein Menschenwerk ist nicht gebildet für die Ewigkeit. An diesem Sonntag zu Gaudete war die Freude fort aus diesem Haus. Die Generationen hatten alle Regeln eingehalten. Die Kinder hatten nie im Treppenhaus gespielt und jeder hatte stets die Türe fest verschlossen.

An diesem Sonntag zu Gaudete war der Brennstoff ausgegangen und jede Speisekammer war entleert. Der Hunger fraß sich die kalten Mägen. bei jedem Wort entstanden Eiskristalle wie ein kalter Nebel. Die Kleidung war zu dünn. Die Armut wohnte längst zur Untermiete. In Notzeiten können Hausbewohner viel erleiden und ertragen. Doch zu Gaudete waren alle Kräfte aufgezehrt. Die Ausgezehrten starrten ratlos vor sich hin. Die Kinder hatten längst die Tränenhoffnung aufgegeben. Kein Schrei, kein Bitten konnte Linderung erreichen. Die Haustüre stand schon seit Stunden offen. Wer einmal seinen Segen auf das Haus gelegt hatte, war nicht bekannt und in der Notzeit ohne eine Bedeutung. Und doch stand einer auf und schloss die Tür.







## GEBETE

### Nicht nur im Himmel

Gott im Himmel  
 wir glauben an dich,  
 wir sind **jung** und  
 stecken voll **Hoffnung**,  
 wir haben **Sehnsucht** nach Dir.  
 Gott unser Vater,  
 deswegen **wohnst** du nicht  
 nur im Himmel,  
 sondern auch **in unseren Herzen**.

**Stärke unseren Glauben**,  
 damit eine friedvolle Welt  
 entstehen kann,  
 in der die Völker aller Länder  
 und Hautfarben  
 in **Frieden** leben können.

\_\_\_ Frank Nguyen

### Ein bisschen wie wir

**Dass wir** unterwegs sein wollen  
 und nicht stehen bleiben können,  
**dass wir** nicht zufrieden sind mit dem,  
 was ist und was wir erreicht haben,  
**dass wir** unser Leben immer neu probieren,  
**dass wir** neugierig bleiben und Zweifel hegen,  
 das alles macht es nicht gerade einfacher

**Dass wir** und aber dich verlassen können,  
**dass wir** in dir, Jesus, einen kennen,  
 der auch den schwierigen Weg wählte  
 der sich auch nicht da bewegte,  
 wo alle gehen,  
 der auch zweifelte,  
 der sich nichts hat sagen lassen  
 und der doch ein bisschen so war,  
 wie wir sein wollen,  
 das gibt uns immer wieder Mut

\_\_\_ Andreas Wanzke



**Ein bisschen besser**

Guter Gott,  
 du hast uns in diese **Welt** gestellt,  
 damit wir sie ein bisschen **besser** verlassen  
 als wir sie vorgefunden haben.

Aber wir werden schnell mutlos.  
 Jugendliche finden keinen  
 Ausbildungsplatz.  
 Menschen leben in bitterster Armut.  
 Kriege erschüttern den Frieden.  
 Deine Schöpfung wird zerstört.

Diese Welt ein bisschen besser zu verlassen,  
 als wir sie vorgefunden haben,  
 das fordert unser ganzes **Engagement**.

Lass uns allzeit bereit sein,  
 für eine bessere Welt zu kämpfen.  
 Sei bei uns und **schenke uns Kraft**  
 und Zuversicht.

\_\_\_ **Dagmar Ender**

**Frieden wach auf!**

Mein Gott,  
 warum überwiegt der **Zweifel**  
 so oft die **Hoffnung**?  
 Warum nimmt die **Hoffnungslosigkeit**  
 so oft den Platz von **Mut** ein?  
 Warum taucht so oft **Enttäuschung** auf,  
 während die **Freude** schläft?  
 Warum herrscht so oft **Verzweiflung**,  
 wenn **Gewissheit** triumphieren sollte?

Ich verstehe nicht.  
 Weder mich noch Dich.  
**Suche** nach etwas, das mir verborgen ist.  
**Greife** nach etwas in der Ferne.  
**Verliere** mich im Strudel des Alltags.  
 Möchte endlich entkommen  
 und dem **Frieden** Raum geben.  
**Wach auf!**

\_\_\_ **Rebekka Plüss**



**Und wenn alles  
verschwindet**

Herr im Himmel!  
Ich weiß, das du mir in diesem Moment  
dein Ohr leihst.

Ich will dich fragen,  
warum Menschen Kriege führen,  
warum immer Unschuldige Leid erfahren?

Ich will dich bitten,  
dass du denen Halt gibst,  
**die vom Schicksal schwer getroffen sind,  
von Krieg,  
von Naturkatastrophen,  
von Krankheit,  
von Tod und Verlust.**

Gib ihnen Halt  
mit Deiner unsterblichen Liebe.  
**Gib ihnen neue Hoffnung.**

Im Dunkel des Hasses  
**entzünde in uns eine Kerze**  
der Liebe und Hoffnung.

Ich bitte dich.  
Lass auch uns eine neue Kerze  
der Liebe und Hoffnung entzünden,  
**damit wir sie weitergeben** an die Menschen,  
die erfüllt sind von Verzweiflung und Hass.  
Damit sie wieder leuchten  
von neuer Hoffnung und Liebe.

\_\_\_ **Anne Trompeter**

Quelle der Gebete: Pray! Das Jugendgebetbuch XX. Weltjugendtag Köln Butzon und Becker 2005



## Aktionen

- Gestaltet ein eigenes Wimmelbild im Stil von „Wo ist Walter“ und lasst alle gemeinsam suchen. Macht einfach ein Foto von vielen Pfadfinder:innen und versteckt eine Person mit Friedenslicht auf dem Bild.
- Tragt mehrere, gleich aussehende Kerzen in den Raum und lasst die Menschen entscheiden und suchen, welches nun das echte Friedenslicht ist.
- Weist den Menschen ihre Plätze über Lose zu und lasst sie ihren Platz suchen.
- Feuerjonglage bringt Menschen immer zum Staunen.
- Beim Ankommen jedem/r einen Faden geben → diese werden dann zu einem großen Netz verbunden in der Mitte oder werf ein großes Wollknäuel durch die Menge und jeder hält ein Stück des Fadens fest; danach versucht es zu entwirren
- Macht mitten in der Stadt ein großes Lagerfeuer, das vom Friedenslicht aus entzündet wird.



FRIEDENSLICHT  
AUS BETLEHEM

2023



[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden



Auf der  
Suche  
nach  
Frieden

[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

[www.facebook.com/friedenslicht.aus.betlehem](https://www.facebook.com/friedenslicht.aus.betlehem)

[www.twitter.com/friedenslicht](https://www.twitter.com/friedenslicht)

[www.instagram.com/friedenslicht](https://www.instagram.com/friedenslicht)

Macht mit und postet eure lokale  
Friedenslicht-Aktion mit **#friedenslicht**